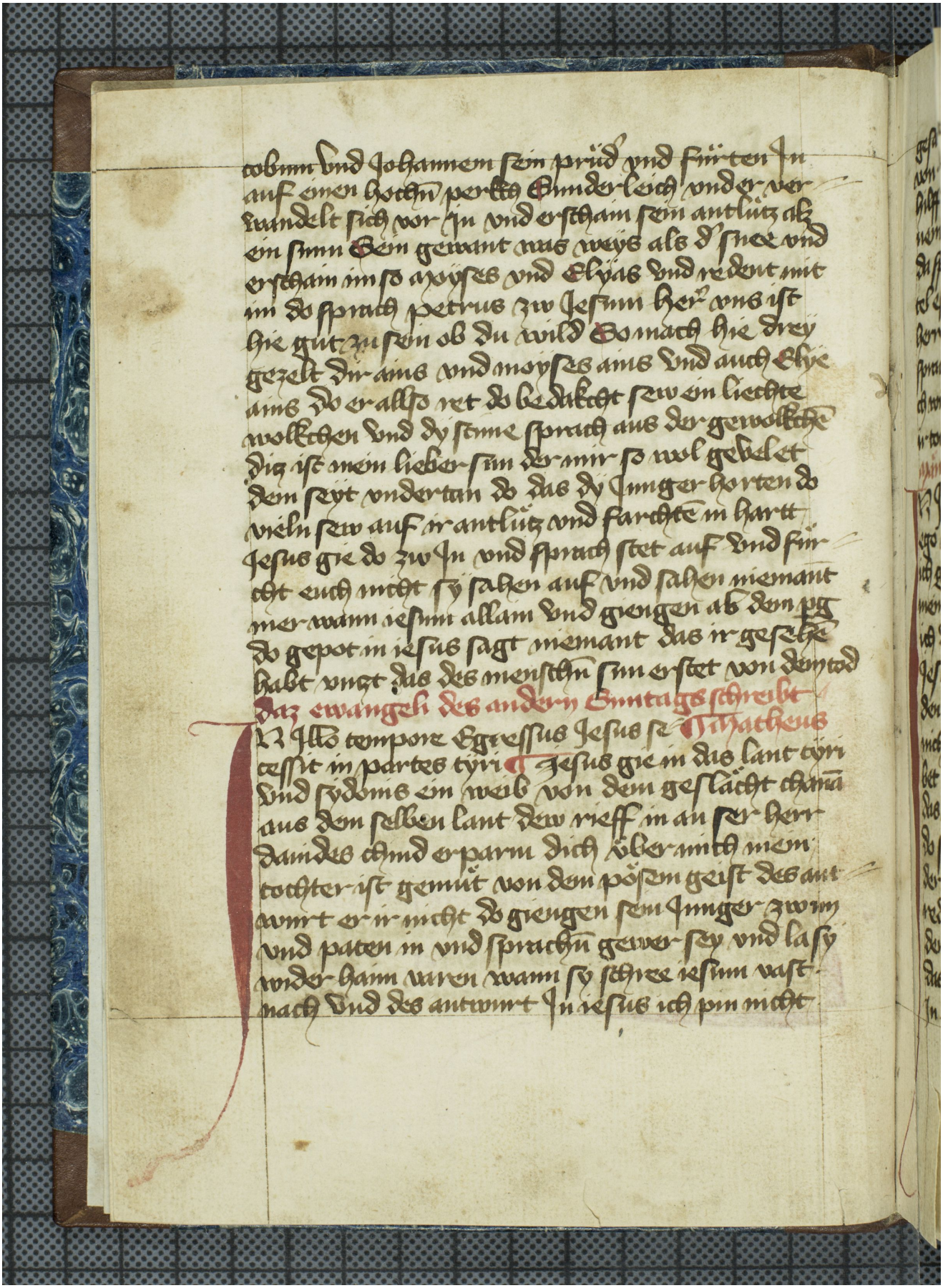
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



wbum vnd Johannem sein prüd vnd fürten Jn
auf einen hochen perkh Vnder-leich vnder-ver
wandelt sich vor Jn vnd erscham sein antlütz als
ein sunn Sein gewant was weys als d' schnee vnd
erscham im so ayyses vnd Elyas vnd redent mit
im do sprach petrus zu Jesum her vns ist
hie gut zu sein ob du wild So mach hie drey
gezelt dir ains vnd moyses ains vnd auch Elye
ains do er also ret do bedukcht sew ein liechte
wolkchen vnd dy stime sprach aus der gewolkche
dis ist mein lieber-sun der mir so wol gefelet
den seyt vndertan do das dy Junger horten do
vielen sew auf ir antlütz vnd forchte in hartt
Jesus gie do zu Jn vnd sprach stet auf vnd für-
cht euch nicht sy salhen auf vnd salhen niemant
mer-wann iesum allam vnd giengen ab den pg
do gepot im iesus sagt niemant das ir gesichte
habt vnzt das des menschn sun erstet von dem tod
Daz ewangeli des andern Suntags schreibt
Illo tempore Egressus Jesus se Matheus
cessit in partes tyri Jesus gie in das lant tyri
vnd sydons ein weib von dem geslächt chana
aus dem selben lant dew rieff in an ser her-
da mdes chnd erparm dich über-mich mein
tochter ist gemüt von den pösen geist des ant
wurt er ir nicht do giengen sein Junger zu im
vnd paten in vnd sprachen gewer sey vnd las sy
wider-ham varen wann sy schrie iesum vast
nach vnd des antwurt Jn iesus ich pin nicht